

# Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwalmstadt

am 5. März 2020

im Sitzungssaal des Rathauses im Stadtteil Ziegenhain

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 23:05 Uhr

Unterbrechungen: ---

gez. *Otto*

gez. *Beckmann*

.....  
(Reinhard Otto)  
Stadtverordnetenvorsteher

.....  
(Stefan Beckmann)  
Schriftführer

Mitgliederzahl: 37

## **Anwesend:**

### **a) stimmberechtigt:**

1. StvV. Reinhard Otto
2. Stv. Helmut Balamagi
3. Stv. Timo Beckmann
4. Stv. Helmut Böhm
5. Stv. Wilhelm Briel
6. Stv. Christian Brück
7. Stv'e Ruth Engelbrecht
8. Stv. Patrick Gebauer
9. Stv. Andreas Göbel
10. Stv. Daniel Helwig
11. Stv. Horst Horn
12. Stv. Wolfgang Kirchhoff
13. Stv. Michael Knoche
14. Stv. Thomas Kölle
15. Stv. Tobias Kreuter
16. Stv. Frank Pfau
17. Stv. Martin Pflüger
18. Stv. Dr. Jochen Riege
19. Stv'e Heidemarie Scheuch-Paschkewitz
20. Stv'e Inge Schmidt-Nolte
21. Stv. Dr. Constantin Schmitt
22. Stv. Michael Schneider
23. Stv'e Sabine Schneider-Wagner
24. Stv'e Brunhilde Sommer

25. Stv. Dirk Spengler
26. Stv. Friedrich Sperlich
27. Stv. Marcus Theis
28. Stv. Sebastian Vogt
29. Stv. Ralf Walck – bis einschl. TOP 5 –
30. Stv. Thorsten Wechsel – bis einschl. TOP 4 –
31. Stv. Axel Wenzel
32. Stv. Ulrich Wüstenhagen
33. Stv. Christian Zeiß

**b) nicht stimmberechtigt:**

1. Bgm. Stefan Pinhard
2. EStR. Lothar Ditter
3. StR. Norbert Schidleja
4. StR'in Margot Schick
5. StR. Burkhard Walz
6. StR. Karl-Ernst Schenk
7. StR. Armin Happel
8. StR. Bernd Rösch
9. OAR Stefan Beckmann (Schriftführer)
10. MOR Rainer Wiegand
11. VfA Leonora Duraku
12. OV Wolfgang Dittschar

**Es fehlten:**

**a) entschuldigt:**

1. Stv. Reinhard Hosak
2. Stv. Stefan Rehberg
3. Stv'e Anne Willer
4. Stv. Engin Eroglu

**b) nicht entschuldigt:**

---

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung waren durch Einladung vom 25. Februar 2020 auf Donnerstag, den 5. März 2020 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Eine Hinweisbekanntmachung mit Bekanntgabe des Sitzungsdatums wurde unter der Rubrik „Amtliche Bekanntmachungen“ in der HNA am 29. Februar 2020 veröffentlicht. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung konnten auf der Homepage der Stadt Schwalmstadt eingesehen und abgerufen werden.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Stadtverordnetenversammlung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

StvV. Otto hat vor Eintritt in die Tagesordnung darauf hingewiesen, dass die beiden in der Einladung unter dem Tagesordnungspunkt 3 „Haushalt 2020“ aufgenommenen Anträge der Fraktion Freie Wähler Schwalmstadt in Absprache mit der antragstellenden Fraktion nicht im Zusammenhang mit dem Haushalt 2020 behandelt werden sollen, sondern als separate Tagesordnungspunkte. Daher änderte sich die Tagesordnung dergestalt, dass die beiden Anträge zu den Tagesordnungspunkten 14 und 15 wurden, der Tagesordnungspunkt „Grundstücksangelegenheiten“ wurde dadurch zu TOP 16.

Weiterhin schlug StvV. Otto vor Eintritt in die Tagesordnung vor, den TOP 16 – Grundstücksangelegenheiten – in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln, hiergegen wurden keine Einwendungen erhoben.

Es wurden folgende Tagesordnungspunkte beraten und beschlossen:

### **Punkt 511 (1.)**

### **Mitteilungen, Fragen und Anregungen**

Aktenzeichen:  
022.321:Abt. I

- a) Bgm. Pinard informiert darüber, dass das Gesundheitsamt des Schwalm-Eder-Kreises zum Thema „Corona-Virus“ eine telefonische Service-Hotline eingerichtet habe.

Aktenzeichen:  
022.321:Abt. I

- b) Stv. Gebauer macht auf die Umbenennung der FWG-Fraktion zur Fraktion Freie Wähler Schwalmstadt aufmerksam und bittet darum, solche Umbenennungen offiziell im Rahmen einer Sitzung der Stadtverordnetenversammlung mitzuteilen und öffentlich zu erklären.

StvV. Otto erklärt, dass ihm gegenüber die Umbenennung offiziell und ordnungsgemäß angezeigt worden sei.

Stv. Kölle ergänzt namens der Fraktion Freie Wähler Schwalmstadt, dass die HGO eine Umbenennung einer Fraktion ermögliche und man hiervon Gebrauch gemacht habe.

Aktenzeichen:  
797.151

- c) Stv. Wechsel bittet um Darlegung des Sachstands zum Thema „Anbindung Haaße-Hügel an den Bahnhof Treysa“.

Bgm. Pinhard erklärt, dass der Sachstand schriftlich dargelegt werde.

Aktenzeichen:  
691.50:SANIERUNG  
WALLGRABEN

d) Stv. Theis erinnert daran, dass die Unterlagen zum Thema „Wallgraben in Ziegenhain“ vorgelegt werden sollten, dies aber immer noch nicht geschehen sei.

Aktenzeichen:  
022.321:Abt. I

e) Stv. Kölle erinnert an seine Anfrage zum Thema „Steuerlicher Querverbund bei kommunalen Unternehmen“, die er bereits am 14. November 2019 gestellt habe, wozu er allerdings noch keine Antwort erhalten habe.

Aktenzeichen:  
062.36

f) Stv'e Engelbrecht fragt, ob es in Schwalmstadt einen Ausländerbeirat gibt.

Bgm. Pinhard erklärt dazu, dass es derzeit keinen Ausländerbeirat in Schwalmstadt gebe.

Aktenzeichen:  
022.321:Abt. V

g) Stv'e Engelbrecht bittet um Auskunft, ob es Regelungen zur Reinigung, Wartung und Reparatur städtischer Sanitäreanlagen gebe, z. B. Toilette am Bahnhof. Auch gehe es um Fragen des Infektionsschutzes.

## **Punkt 512 und 513 Investitionsprogramm für die Jahre 2019 bis 2023 (2. und 3.) und**

Aktenzeichen:  
902.41:Haushalt 2020

## **Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020 der Stadt Schwalmstadt**

StvV. Otto weist darauf hin, dass die SPD-Fraktion und die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in allen Ausschusssitzungen einen gemeinsamen Änderungsantrag gestellt haben. Außerdem habe die Fraktion Die Linke im Ausschuss für Wirtschaft, Landwirtschaft, Umwelt und Verkehr sowie im Bauausschuss drei Änderungsanträge gestellt. Weiterhin führt StvV. Otto aus, dass alle diese Anträge in der heutigen Sitzung erneut gestellt werden müssen, sofern sie aufrecht erhalten bleiben sollen.

Im Folgenden gibt Bgm. Pinhard Erläuterungen zum vorliegenden Entwurf des Haushaltsplanes und bittet um Zustimmung zu dem Zahlenwerk. Außerdem nehmen alle Fraktionen Stellung zu diesem Entwurf.

Stv. Helwig stellt folgenden gemeinsamen Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

„Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

- unter dem Titel „Stadt kauft Alt“ werden 50.000 € im Finanzhaushalt eingestellt.“

Stv'e Scheuch-Paschkewitz stellt namens der Fraktion DIE LINKE folgende Änderungsanträge:

- 1) Produkt 0410 Bereitstellung und Betrieb von Büchereien, Nr. 13 Erläuterungen  
Streichung des Halbsatzes: „... über Förderung öffentlicher Bibliotheken“
- 2) Produkt 0420 Förderung der Heimatpflege  
Sperrvermerk bei I-0420-008 Bronzefigur 125.000 €  
Differenz zu Spenden in Höhe von 94.000 € = 31.000 €
- 3) Produkt 0610 Allgemeine Jugendarbeit  
Sperrvermerk betr. Konzeption Jugendarbeit = 50.000 €

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, erfolgt zunächst die Abstimmung über den vorgelegten Entwurf des Investitionsprogramms für die Jahre 2019 bis 2023 mit folgendem Ergebnis:

Dafür: 21                                      Dagegen: 1                                      Enthaltungen: 11

Damit hat die Stadtverordnetenversammlung dem Investitionsprogramm für die Jahre 2019 bis 2023 in der anliegenden Fassung zugestimmt.

Im Anschluss erfolgt die Abstimmung zu den nachfolgend aufgeführten Änderungsanträgen:

**A) Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

„Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

- unter dem Titel „Stadt kauft Alt“ werden 50.000 € im Finanzhaushalt eingestellt.“

Dafür: 32                                      Dagegen: 0                                      Enthaltungen: 1

Damit ist dem Änderungsantrag zugestimmt worden.

**B) Änderungsanträge der Fraktion DIE LINKE**

- 1) Produkt 0410 Bereitstellung und Betrieb von Büchereien, Nr. 13 Erläuterungen  
Streichung des Halbsatzes: „... über Förderung öffentlicher Bibliotheken“

Dafür: 31                                      Dagegen: 0                                      Enthaltungen: 2

- 2) Produkt 0420 Förderung der Heimatpflege  
Sperrvermerk bei I-0420-008 Bronzefigur 125.000 €  
Differenz zu Spenden in Höhe von 94.000 € = 31.000 €

Dafür: 5                                      Dagegen: 12                                      Enthaltungen: 16

- 3) Produkt 0610 Allgemeine Jugendarbeit  
Sperrvermerk betr. Konzeption Jugendarbeit = 50.000 €

Dafür: 8

Dagegen: 23

Enthaltungen: 2

Damit hat die Stadtverordnetenversammlung der Ziffer 1 zugestimmt, die Ziffern 2 und 3 allerdings abgelehnt.

Abschließend erfolgt die Abstimmung über den vorgelegten Entwurf des Haushaltsplanes 2020 unter Berücksichtigung der beschlossenen Anträge mit folgendem Ergebnis:

Dafür: 21

Dagegen: 1

Enthaltungen: 11

Damit hat die Stadtverordnetenversammlung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020 der Stadt Schwalmstadt in der anliegenden Fassung (siehe Beschlussbuch Seite 3434 bis Seite 3739) unter Berücksichtigung der o. a. beschlossenen Änderungsanträge zugestimmt.

#### **Punkt 514 (4.)           Straßenausbaubeiträge**

Aktenzeichen:  
656.33:0000

Stv. Otto weist darauf hin, dass der Haupt- und Finanzausschuss das Thema der Straßenausbaubeiträge intensiv diskutiert und den letztlich der Stadtverordnetenversammlung empfehle, die Entscheidung zu den Straßenausbaubeiträgen nochmals zu vertagen und alle vorgelegten Anträge sowie die Beschlussvorlage des Magistrats zu diskutieren, damit am Ende möglichst eine Lösung aufgezeigt werden könne, die durch eine breite Mehrheit in der Stadtverordnetenversammlung getragen werde. Hierzu sollte der Bürgermeister die Fraktionen einladen und auch entsprechendes Zahlenmaterial vorlegen.

Stv. Theis erklärt, dass über den Antrag der CDU-Fraktion in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses – wie von ihm namens der CDU-Fraktion gewünscht – nicht im Detail gesprochen wurde und damit auch keine Abstimmung erfolgt sei. Die CDU-Fraktion halte vom Grundsatz her ihren Antrag aufrecht und stelle dazu folgenden Änderungsantrag:

„Antrag: Abschaffung der Straßenbeiträge.

Die Stadtverordnetenversammlung möge Folgendes beschließen:

1. Die städtischen Anlieger-Beiträge für Straßen(aus)baumaßnahmen werden zum Beschlussdatum abgeschafft.
  - a) Nach zwei Jahren ab der erfolgten Umsetzung berichtet die Verwaltung über die zu dieser Praxis gemachten Erkenntnisse. Die Stadtverordneten beraten die Erkenntnisse.

- b) Um nachhaltig, zukunftsorientiert und für spätere Generationen unschädlich zu handeln, sollte das Maximalstraßenbauvolumen inklusive bei nichtstädtischen Straßen die Nebenanlagen eine Höhe von 1 Millionen Euro/Jahr nicht überschreiten. Sollten dennoch höhere Investitionen erforderlich sein, ist dies mit Finanzierungsplan zu begründen.
  - c) Die Stadtverordnetenversammlung befürwortet die Einführung eines Straßenkatasters und einer Tiefbausatzung.
2. Der Magistrat wird beauftragt, zu prüfen, ob eine rückwirkende Abschaffung zum Juni 2018 und die damit einhergehende Rückerstattung von bereits erhobenen Beiträgen rechtlich möglich ist.“

Stv. Theis begründet diesen Änderungsantrag namens der CDU-Fraktion und erklärt, dass über diesen in der heutigen Sitzung abgestimmt werden soll.

Im Anschluss nehmen alle Fraktionen Stellung zu dem gesamten Thema der Straßenausbaubeiträge.

Stv. Schneider stellt den Antrag, entsprechend der Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses zu verfahren und die Angelegenheit zu vertagen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, erfolgt zunächst die Abstimmung über den Antrag auf Vertagung der Angelegenheit. Diese Abstimmung führt zu folgendem Ergebnis:

Dafür: 15                                  Dagegen: 17                                  Enthaltungen: 0

Stv'e Engelbrecht befand sich während der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

Damit ist der Antrag auf Vertagung abgelehnt worden.

Anschließend erklärt Stv'e Scheuch-Paschkewitz namens der Fraktion Die Linke, dass sie den zur Abschaffung von Straßenausbaubeiträgen gestellten Antrag vom 8. Oktober 2018 zugunsten des o. a. Änderungsantrag der CDU-Fraktion zurückziehe.

Nach einer Sitzungsunterbrechung erfolgt die Abstimmung zum Änderungsantrag der CDU-Fraktion wie folgt:

Dafür: 15                                  Dagegen: 16                                  Enthaltungen: 2

Damit ist auch dieser Antrag abgelehnt worden.

Stv. Helwig erklärt, dass über den vorliegenden gemeinsamen Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen nicht abgestimmt werden solle und man entsprechend

der Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses für ein Zurückstellen der Angelegenheit stehe.

Bgm. Pinhard erklärt, dass auch über die vom Magistrat vorgelegte Beschlussvorlage keine Abstimmung erfolgen solle und diese insofern zurückgezogen werde.

**Punkt 515 (5.) Betriebskommission der Kommunalen Wohnungsgesellschaft Schwalmstadt;  
Aktenzeichen:  
021.11 Benennung eines neuen Mitglieds und eines neuen stellvertretenden Mitglieds**

Herr Günther Kirchhoff wird als Mitglied der Betriebskommission der Kommunalen Wohnungsgesellschaft Schwalmstadt und Herr Reinhold Kuchler als dessen Stellvertreter gewählt.

Dafür: 32

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

**Punkt 516 (6.) Landesgartenausstellung 2027**

Aktenzeichen:  
790.9:Landesgartenschau

StvV. Otto teilt mit, dass der Haupt- und Finanzausschuss den Beschlussvorschlag des Magistrats, von einer Bewerbung zur Durchführung der Landesgartenschau abzusehen, mehrheitlich abgelehnt habe und stattdessen empfehle, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Willenserklärung der Stadt Schwalmstadt zur Teilnahme an der Landesgartenschau ist fristgerecht abzugeben.“

Über diese Empfehlung wird wie folgt abgestimmt:

Dafür: 20

Dagegen: 11

Enthaltungen: 0

Damit hat die Stadtverordnetenversammlung diese Empfehlung angenommen.

**Punkt 517 (7.) Programm "100 wilde Bäche" und Renaturierung des Ittersbachs in Allendorf; Grundsatzbeschluss**

Aktenzeichen:  
691.50:

Stv. Pfau regt an, den vorletzten Satz des Beschlussvorschlages dahingehend zu ergänzen, dass auch die Pächter der anschließenden Gewässer über die Projektumsetzung zu informieren sind.

Diese Anregung wird einvernehmlich befürwortet.



### Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung billigt die drei Naturschutzprojekte als wichtige Maßnahmen. Entsprechende Planungen und Abstimmungen mit den Nachbarkommunen sind voranzutreiben und Genehmigungsanträge sind zu stellen. Der Projektfinanzierung im o.g. Rahmen wird zugestimmt. Die städtischen Eigenmittel sind im Nachtrag 2020 bzw. in den Haushalten 2021/22 vorzusehen. Der Ausschuss für Wirtschaft, Landwirtschaft, Umwelt und Verkehr und die Ortsbeiräte sowie die Pächter der anschließenden Gewässer sind über die Projektumsetzung zu informieren. Sollten sich die Projektkosten durch die weiteren Planungen deutlich von den genannten ändern (mind. um 20 %), ist erneut hierüber zu entscheiden.

Dafür: 31

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

### **Punkt 518 (8.)**

Aktenzeichen:  
621.4102:1.Änderung

### **Bauleitplanung der Stadt Schwalmstadt; Bebauungsplan Nr. 3A "Unterer Sand" im Stadtteil Treysa, 1. Änderung; Aufstellungsbeschluss**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwalmstadt beschließt die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplan Nr. 3A „Unterer Sand“ im Stadtteil Treysa. Die Aufstellung des Bebauungsplans erfolgt im beschleunigten Verfahren (Bebauungsplan der Innenentwicklung). Der Änderungsgeltungsbereich umfasst die Flurstücke 295/2 und 294, Flur 16 (Gemarkung Treysa). Der Magistrat wird beauftragt, den Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Dafür: 26

Dagegen: 0

Enthaltungen: 3

Die Stv'en Scheuch-Paschkewitz und Kölle befanden sich während der Beratung und Beschlussfassung nicht im Sitzungssaal.

### **Ende öffentlicher Teil der Sitzung!**

### **Punkt 519 (9.) Grundstücksangelegenheiten**

Wurde behandelt.

### Hinweis:

Aufgrund der Regelung in § 18 Abs. 3 der Geschäftsordnung, wonach die Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung um 23:00 Uhr enden sollen, wurde der ursprüngliche Tagesordnungspunkt 10 „Bauleitplanung der Stadt Schwalmstadt; Bebauungsplan Nr. 3A „Unterer Sand“ im Stadtteil Treysa, 1. Änderung; Aufstellungsbeschluss“ als

Tagesordnungspunkt 8 beraten. Außerdem wurden die Grundstücksangelegenheiten (TOP 16 der Einladung) als Tagesordnungspunkt 9 behandelt.

Folgende Tagesordnungspunkte wurden aufgrund der zuvor dargelegten Regelung der Geschäftsordnung nicht mehr behandelt:

- I. Nachtrag zur Verwaltungskostensatzung der Stadt Schwalmstadt vom 12. Dezember 2013
- Benennung der neuen Straße für das Neubaugebiet "Altes Feld" im Stadtteil Treysa
- Antrag der Fraktion Freie Wähler Schwalmstadt vom 10. Februar 2020 betr. Resolutionsantrag an die Hess. Landesregierung und alle Fraktionen im Landtag "Kostenfreies Hessenticket für alle Schülerinnen und Schüler"
- Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU und SPD vom 15. Februar 2020 betr. Errichtung und Ausgestaltung einer Gedenkstätte "DER KALTE KRIEG" im ehemaligen Sondermunitionslager Rörshain
- Antrag der Fraktion Die Linke vom 22. Februar 2020 betr. Änderung der Satzung für die kommende Saison des städtischen Freibades (Eintrittsgelder)
- Antrag der Fraktion Freie Wähler Schwalmstadt vom 10. Februar 2020 betr. Stärkung der freiwilligen Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr Schwalmstadt - Eigenes Budget für jede Ortsteil Feuerwehr Schwalmstadt
- Antrag der Fraktion Freie Wähler Schwalmstadt vom 10. Februar 2020 betr. Anerkennung und Würdigung der geleisteten freiwilligen Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr Schwalmstadt